

Bei entsprechend forderndem Musikmaterial zeigt dieser Woofer eindrucksvoll, dass so ein dicker 38er einfach unglaublich schieben kann, was ihn zur absoluten ersten Wahl für Tiefbassfetischisten macht.



### SUBWOOFER EMPHASER EX15T4

Der 38er aus Emphasers mittlerer „T4“-Serie macht verarbeitungsmäßig einen hervorragenden Eindruck. Alles wirkt massiv und überdimensioniert an diesem Bass. Der Gusskorb ist stabil und hervorragend belüftet - sowohl über als auch unter der Doppelspider aus Nomexfasern. Anderthalb Zentimeter steht die Drahtwicklung über die Polplatte, vier Wicklungen auf dem Dreizollträger bürgen für eine immense elektrische Belastbarkeit. Auch die Mechanik mit extrem breiter Zentrierung und vernähter Sicke aus hochwertigem Gummi flößt Vertrauen in den großen T4 ein. Emphasertypisch ist wieder die Hightech-Membran aus einem Verbundmaterial, das wie die Spider Nomex enthält.

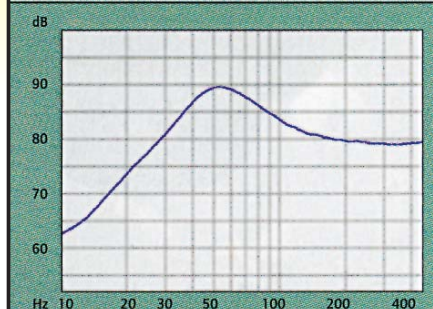
Im Labor attestieren wir dem T4 eine recht tiefbassige Auslegung mit entsprechend niedriger Resonanzfrequenz. Dazu passt die recht hohe Gesamtgüte, so dass sich der Emphaser

in geschlossenen Gehäusen sehr wohlfühlt. Der Antrieb ist enorm kräftig ausgeführt, und so wundert es nicht, dass der T4 im Test sowohl zu den Tiefsten wie zu den Lautesten gehört.

#### Sound

Tief und laut sind dann auch die Stichworte im Hörtest. Mit brachialer Wucht heizt der Emphaser der Fahrzeugbesatzung ein, dass selbst leidensfähige Zeitgenossen voll auf ihre Kosten kommen. Der Tiefbassanteil gerät sogar leicht überbetont, was bei dieser Art Woofer sicherlich nicht als Nachteil bewertet werden kann. Arge Dynamik-Sprünge meistert er zwar gut, aber nicht hervorragend, dafür stimmt wirklich jederzeit der Druck. Bei entsprechend forderndem Musikmaterial zeigt dieser Woofer eindrucksvoll, dass so ein dicker 38er einfach unglaublich schieben kann, was ihn zur absoluten ersten Wahl für Tiefbassfetischisten macht.

#### Messergebnisse



Der Emphaser zeigt ein Maximum bei sehr tiefen Frequenzen

#### Bewertung

Preis			um 280 €
Klang	50 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Labor	30 %	1,8	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	20 %	1,6	■ ■ ■ ■ ■